

Gemeinde Wilchingen
Hauptstrasse 45
CH-8217 Wilchingen

Neubau Turnhalle-Schulanlage Wilchingen

Planerwahl BKP 291 im selektiven Verfahren Submissionsprogramm

Art des Wettbewerbs: Planerwahlverfahren mit Präqualifikation
Verfahrensart: selektives Verfahren (innerhalb Binnenmarkt)



Orthofoto/GIS-Browser (geodienste.ch)

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Einleitung	4
2	Aufgabenstellung	5
2.1	Ausgangslage	5
2.2	Ziel des Projekts	6
2.3	Grobkosten	8
2.4	Grobtermine Projekt	10
3	Allgemeine Bestimmungen Planerwahlverfahren	11
3.1	Auftraggeberin und Veranstalterin	11
3.2	Beschaffungsform und Verfahrensart	11
3.3	Entschädigung	12
3.4	Beurteilungsgremium	13
3.5	Termine im Vergabeverfahren	14
3.6	Bezug der Unterlagen	15
3.7	Abgegebene Unterlagen	15
3.8	Orientierung über das Resultat	16
4	Präqualifikation (1. Phase)	17
4.1	Eignungskriterien	17
4.2	Einzureichende Bewerbungsunterlagen	18
5	Planerauswahl (2. Phase)	19
5.1	Phasenbeschrieb	19
5.2	Objektbezogene Aufgabenstellung	19
5.3	Einzureichende Unterlagen	20
5.4	Zuschlagkriterien	21

6	Auftragserteilung	21
7	Schlussbestimmungen	23

Status: genehmigt
Version: 2.0
Arbeitsstand: 17. Juli 2020
Bearbeitung: Koordination/Redaktion

Patrick Isepconi ausschreiber gmbh
Oberdorf 931, CH-9427 Wolfhalden

1 Einleitung

Gegenstand und Form

Die Gemeinde Wilchingen beauftragt die ausschreiber gmbh mit der Durchführung eines zweiphasigen Planerwahlverfahren mit Präqualifikation für den Neubau einer Turnhalle an der Schulgasse in Wilchingen.

Hallen-Normgrösse 28 x 16 x 7 m (gemäss Mindestanforderungen BASPO)

Die Bauherrschaft veranstaltet eine Submission für die Vergabe von Einzelleistungen (SIA Phase 4.3 Projektierung, 4.4 Ausschreibung, 4.5 Realisierung).

Gesucht wird ein Architekturbüro welches dieses Bauprojekt mit hoher organisatorischer, wirtschaftlicher und technischer Kompetenz kostenbewusst, sowie den qualitativen Anforderungen des Auftraggebers und Nutzer entsprechend, projektieren und realisieren kann.

Die Submission untersteht dem Gesetz über den Beitritt des Kantons Schaffhausen zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie dem Schaffhauser Rechtsbuch. Das Planerwahlverfahren wird öffentlich ausgeschrieben und als selektives Vergabeverfahren mit Präqualifikation (1. Phase, Kapitel 4) und anschliessender Planerauswahl (2. Phase, Kapitel 5) durchgeführt. Beide Phasen des Verfahrens sind nicht anonym. Die Sprache des Verfahrens ist deutsch.

Die 3 bis max. 5 teilnehmenden Architekturbüros, welche die Eignungskriterien der Präqualifikation am besten erfüllen, werden zur Einreichung eines Angebots zugelassen. Dieses Angebot besteht aus einer objektbezogenen Aufgabenstellung. Zudem soll eine Honorarofferte für die festgelegten Honorarparameter erstellt werden. Es wird ein Einzelplanervertrag abgeschlossen, mit welchem der Architekt die Gesamtleitung und Koordination sämtlicher noch zu ermittelnden (separates Verfahren) Fachplaner und Spezialisten für die Planung und Realisierung übernimmt.

2 Aufgabenstellung

2.1 Ausgangslage

Lage

Die Schulanlage mit Oberstufen- sowie Primarschulhaus liegt im Zentrum des Dorfes, gut erreichbar zu Fuss, mit Fahrrad, sowie mit dem öffentlichen Bus.

Abstellplätze für (PKW, Fahrräder) sind an der Zinggenstrasse vorhanden. Der Pausenplatz eignet sich nur beschränkt für Parkmöglichkeiten und Umschlag, da er als Spielplatz für die Schule dient.

Bestehende Sporthalle

Die Sporthalle erfüllt nicht mehr die heutigen Anforderungen an Grösse und Sicherheit. (Gösse 24 x 12 m). Der Weg von den Garderoben im Erdgeschoss in die Sporthalle erfolgt durch das Treppenhaus des Oberstufenschulhauses.

Die Halle ist zweiseitig natürlich belichtet und verfügt über einen Geräteraum. Die Geräte in der Halle sind vermehrt defekt und können teilweise nicht mehr genutzt werden. Da die Sporthalle auch von den Vereinen genutzt wird, besteht ein Mangel an Stauraum für das Material.

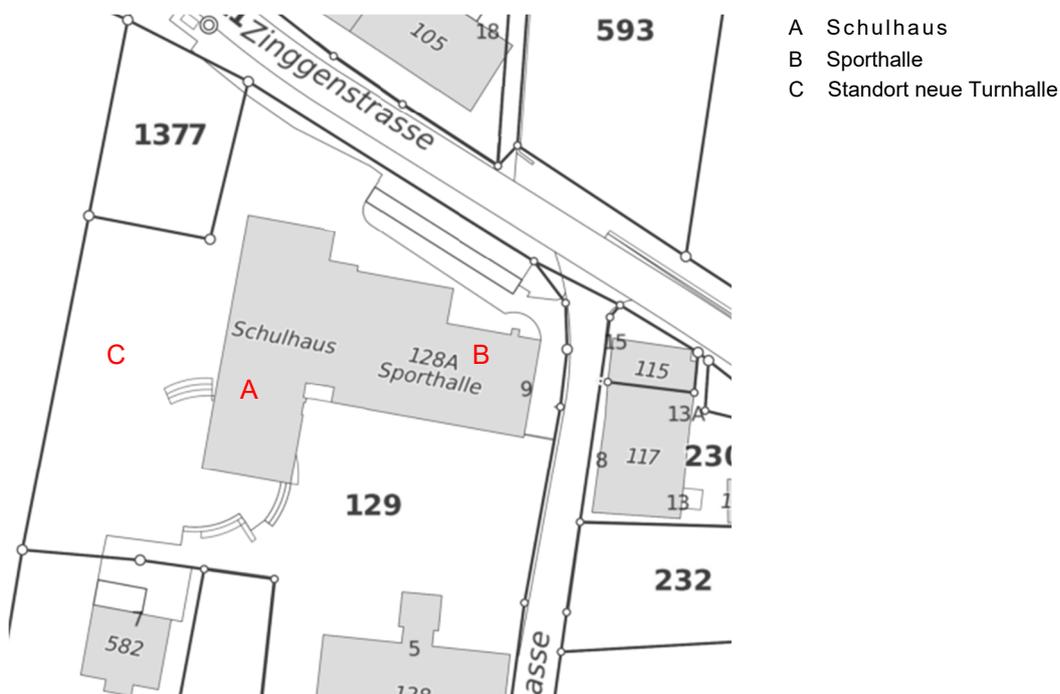


Abbildung 1: Schulareal IST-Zustand, Auszug GIS-Browser (geodienste.ch)

2.2 Ziel des Projekts

Die Auftraggeberin sucht mit einem Planerwahlverfahren einen geeigneten Partner mit ausgewiesener Kompetenz, sowie Referenzen mit vergleichbarer Aufgabenstellung für die anschliessende Projektierung und Realisierung der neuen Einfachturnhalle. Unter Berücksichtigung der Situierung wird eine hohe Gestaltungsqualität angestrebt, die in einem guten Verhältnis zur technischen Lösung und der Gebäudeeingliederung im Gelände, sowie dem Bezug (Schattenwurf) zum bestehenden Schulgebäude steht.



Abbildung 2 : Orthofoto/GIS-Browser (geodienste.ch) mit Markierung Parzelle Nr. 129

Für die Realisierung der neuen Turnhalle auf der Parzelle Nr. 129 werden zusätzliche Landflächen auf der Parzelle Nr. 1377 und der Parzelle 123 ausgeschieden. Die Kosten für die Flächen sind in den Investitionskosten eingerechnet.

Die Kostengrenze von max. Fr. 3.9 Mio. gemäss Machbarkeitsstudie soll eingehalten werden können.



Abbildung 3: Projektperimeter

Raumprogramm

- Sporthalle (Normmasse) 28 x 16 x 7 m
- Eingangsraum 30 m²
- Umkleieraum 2 x 25 m²
- Duschenraum, Abtrocknungszone 2 x 20 m²
- Raum für Lehrpersonen mit Dusche und Toilette 16 m²
- Geräteraum 100 m²
- Toiletten D 2 / H 1 + 2 P
- Reinigungsgeräteraum 10 m²
- Haustechnikraum 25 m²

2.3 Grobkosten

Die Investitionskosten (BKP 0-9; Genauigkeit +/- 20%) werden auf Fr. 3.9 Mio. inkl. MwSt. geschätzt.

BKP	Total		Turnhalle Wilchingen
0 Grundstück	59'000		59'000
1 Vorbereitungsarbeiten	194'000		194'000
2 Gebäude	2'900'000		2'900'000
3 Betriebseinrichtungen	70'000		70'000
4 Umgebung	237'000		237'000
5 Baunebenkosten	205'000		205'000
6 Reserve	207'000		207'000
9 Ausstattung	28'000		28'000
Total	3'900'000		3'900'000

Tabelle 1: Grobkosten nach BKP in Fr.

Aufwandbestimmende Baukosten in Fr. exkl. MwSt. als Basis für die Honorarofferte
(im Vergleich).

← separates Verfahren →

	Architekt inkl. Bauleitung	Bauingenieur	Elektroingenieur	HLKK-Ingenieur	Sanitäringenieur	Brandschutzplaner	Bauphysiker	Geologe
Leistungen nach SIA Honorarordnung	102	103	108	108	108			106
BKP	291	292	293	294	295	296	296	296
	Aufwandbestimmende Baukosten in Fr. (exkl. MwSt.)							
0 Grundstück	-		-	-	-	-	-	-
1 Vorbereitungsarbeiten	180'000		-	-	-	-	-	-
2 Gebäude	2'040'000					-	-	-
3 Betriebseinrichtung	32'500	-	-	-	-	-	-	-
4 Umgebung	110'000	-	-	-	-	-	-	-
5 Baunebenkosten	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Reserve	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Ausstattung	13'000	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'375'500							

Tabelle 2: Annahme aufwandbestimmende Baukosten auf Basis der Grobkostenschätzung

2.4 Grobtermine Projekt

Durchführen Planerwahlverfahren	06 / 2020 – 11 / 2020
Planungskredit beantragen (einschliesslich Teilphase 4.33, Bewilligungsverfahren)	11 / 2020
Vorprojekt	01 / 2021 – 04 / 2021
Bauprojekt	05 / 2021 – 06 / 2021
Baukredit beantragen	07 / 2021
Baueingabe bis Baufreigabe ^a	08 / 2021 – 12 / 2021
Baubeginn Turnhalle	02 / 2022
Abnahme Turnhalle	12 / 2022

^a ohne Rekurse

3 Allgemeine Bestimmungen Planerwahlverfahren

3.1 Auftraggeberin und Veranstalterin

Gemeinde Wilchingen
Hauptstrasse 45
CH-8217 Wilchingen

Organisation / ausschreibende Stelle

Ausschreiber gmbh
Isepponi Patrick
Oberdorf 931
CH-9427 Wolfhalden
info@ausschreiber.ch

Inhaltliche Fragen zur Aufgabenstellung werden zu Beginn der 2. Phase im Rahmen der Fragerunde beantwortet.

Sämtliche einzureichenden Unterlagen – sowohl für die Präqualifikation als auch für die Planerwahl (Kap 4 und 5) – sind mit dem folgenden Vermerk zu kennzeichnen:

«Neubau Turnhalle-Wilchingen- NICHT ÖFFNEN»

3.2 Beschaffungsform und Verfahrensart

Verfahrensart

Das Konkurrenzverfahren wird als selektives und nicht anonymes Planerwahlverfahren durchgeführt.

Verbindlichkeitserklärung

Das Programm* ist für die ausschreibende Stelle, die Teilnehmenden und das Beurteilungsgremium verbindlich. Mit der Abgabe der Bewerbung zum Planerwahlverfahren anerkennen die Planer die Auftragsbedingungen, das vorliegende Programm sowie die Entscheide des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen. Gerichtsstand ist der Sitz der Auftraggeberin, anwendbar ist schweizerisches Recht.

Vor der Jurierung wird jeweils eine Vorprüfung durchgeführt.

*Inhalt des Planerwahlverfahren, z.B. das vorliegende Dossier, Unterlagen etc.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Planer aus der Schweiz.
Kein Mitglied der sich bewerbenden Planungsteams darf zu den Mitgliedern des Beurteilungsgremiums nach verwandt oder in einem beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen.

Sämtliche an den Vorstudien beteiligte Planer (u.a. Unterlagen Kapitel 3.7) werden nicht vom Verfahren ausgeschlossen und können daher am Planerwahlverfahren teilnehmen.

Streitfälle

Gegen Verfügungen im Rahmen dieses Verfahrens kann innert 10 Tagen ab Zustellung des Juryentscheids beim Obergericht des Kantons Schaffhausen eine begründete, schriftliche Beschwerde eingereicht werden.

Rechtsschutz, Urheberrecht

Der Rechtsschutz richtet sich nach den Bestimmungen von Art. 15 IVöB sowie § 2 des Beitrittsgesetzes zur IVöB. Das Urheberrecht an den Eingaben verbleibt bei den Teilnehmenden. Nach Abschluss des Einzelplanervertrag kommt die im Planervertrag formulierte Urheberrechtsregelung zum Tragen.

3.3 Entschädigung

Das Einreichen einer Bewerbung für die Präqualifikation (1. Phase) wird nicht entschädigt.

Alle vollständig und termingerecht bei der Gemeinde Wilchingen eingereichten Unterlagen (2. Phase) werden mit pauschal Fr. 2'000.- (inkl. MwSt) pro Team entschädigt. Ein Preisgeld je nach Rangierung der eingereichten Projekte wird nicht ausgezahlt.

3.4 Beurteilungsgremium

Das Beurteilungsgremium wird von der ausschreibenden Stelle über das ganze Verfahren eingesetzt. Diese setzt sich aus Fach- und Sachexperten zusammen. Bei Ausfall eines Mitglieds ist das Beurteilungsgremium ermächtigt, ein Ersatzmitglied zu bestimmen.

Mitglieder mit Stimmrecht

- Remo von Ow (Hochbaureferent)
- Michele Dato (Pedell)
- Jürg Birk (Forum)
- Rico Gysel (TeeVau)
- Beat Meier (FDP)
- Urs Rüeger (SVP)
- Fritz Vögele (Finanzreferent)
- Sergio Maffi (Team Orientierungsschule)
- Armin Görner (Architekt)

Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

- Isepponi Patrick, ausschreiber gmbh

Bei Bedarf können weitere Experten sowie Vertreter der ausschreibenden Stelle mit beratender Stimme beigezogen werden. Die Sitzungen des Beurteilungsgremiums sind nicht öffentlich.

3.5 Termine im Vergabeverfahren

1. Phase (Präqualifikation)

20.07.2020	Öffentliche Publikation (simap, Amtsblatt)
24.07.2020	Bezug Unterlagen (simap)
24.08.2020, 11:30 Uhr	Abgabe Präqualifikation bei der Gemeinde Wilchingen
KW 34-35 / 2020	Jurierung Präqualifikation
KW 35 / 2020	Verfügung Entscheid Jury an Teilnehmer

2. Phase (Planerauswahl)

27.08.2020	Versand Unterlagen Phase 2 aus Punkt 3.7 an Teilnehmer
07.09.2020, 14:00 Uhr	Begehung vor Ort
15.09.2020, 16:00 Uhr	Fragenstellung zur 2. Phase per E-Mail an: Isepponi Patrick (info@ausschreiber.ch)
18.09.2020	Beantwortung der Fragen in anonymisierter Form per E-Mail an alle Teilnehmenden
30.09.2020, 16:00 Uhr	Abgabe Angebot bei der Gemeinde Wilchingen
KW 42 / 2020	Präsentation der Eingaben durch den Architekten: Vorstellung durch die Schlüsselperson (Pflicht) entsprechend der gestellten Aufgabe mittels Bildschirm- präsentation. Einladung und Ablauf werden rechtzeitig zugestellt.
KW 42 / 2020	Jurierung
KW 43 / 2020	Kurzbericht Jury
KW 43 / 2020	Bekanntgabe Zuschlag, Veröffentlichung Entscheid
KW 48 / 2020	Gemeindeversammlung, Verabschiedung Planungskredit
KW 50 / 2020	Auftrag Planer (vorbehältlich der Kreditgenehmigung)

3.6 Bezug der Unterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die 1. Phase (Präqualifikation) können ab 24.07.2020, auf <https://www.simap.ch> heruntergeladen werden (vgl. Kapitel 3.5 Termine).

Die Unterlagen für die 2. Phase (Planerauswahl) werden den einzelnen Teilnehmer in digitaler Form, am 27.08.2020 per E-Mail zugestellt.

3.7 Abgegebene Unterlagen (Phase 1 und 2)

Folgende Unterlagen werden den teilnehmenden Büros zur Verfügung gestellt:

Formular / Inhalt	(Phase)	Format
A. Submissionsprogramm, dat. 17.07.2020 (vorliegendes Dokument)	1	PDF
B. Allgemeine Submissionsbedingungen	1	PDF
C. Allgemeine Angaben zur ersten Stufe des Verfahrens/Teilnahmeantrag	1	PDF
D. Angaben zu Unternehmung / Selbstdeklaration	1	PDF
E. Formular Referenzliste	1	PDF
F1. Formular Zuschlagskriterien Qualifikation	1	PDF
F2. Formular Zuschlagskriterien Preisangebot	1	PDF
G. Formular Angaben Schlüsselperson und Mitarbeiter im Projekt	1	PDF
H. Formular Personalangaben und Referenzen	1	PDF
I. Termine Projektablauf Planung und Realisierung	1	PDF
J. Bestandespläne Schulhaus	2	PDF
K. Katasterauszug	2	PDF
L. Höhenfixpunkt / Referenzpunkt	2	PDF
M. Werkleitungen	2	PDF
N. Modelfotos	2	PDF
O. Muster Planervertrag SIA	2	PDF

3.8 Orientierung über das Resultat

1. Phase

Allen sich Bewerbenden wird nach der Präqualifikation eine Verfügung zur Auswahl der Anbietenden zugestellt.

2. Phase

Die Publikation des Zuschlags erfolgt auf der Website www.simap.ch. Alle eingeladenen Teilnehmenden erhalten einen Kurzbericht sowie eine Verfügung zu Ergebnis des Planerwahlverfahrens.

4 Präqualifikation (1.Phase)

In der hier vorliegenden, nicht anonymen Präqualifikation wählt das Beurteilungsgremium drei bis max. fünf Architekturbüros aus, welche anschliessend für die zweite Stufe des Verfahrens eingeladen werden. Diese Verfügung wird sämtlichen am Präqualifikationsverfahren Teilnehmenden zugestellt.

Die Auswahl der drei bis fünf Architekten erfolgt aufgrund der in Kap. 4.1 aufgeführten Eignungskriterien mit entsprechender Gewichtung.

4.1 Eignungskriterien

Die Beurteilung und Auswahl der in der ersten Phase eingereichten Bewerbungen erfolgt unter Beachtung der folgenden Eignungskriterien, die zwingend eingehalten werden müssen:

- Vollständigkeit des Bewerbungsdossiers
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Anbieters (Termineinhaltung, keine Betreibungen)

Erfüllen mehr als drei bis fünf Anbieter diese Muss-Kriterien, dann werden aufgrund nachfolgender gewichteter Soll-Kriterien die Angebote beurteilt:

Eignungskriterien	Gewichtung (in %)
Schlüsselpersonen: Projektleiter (Kompetenz, Erfahrung)	25
Qualität der Referenzprojekte	45
Leistungsfähigkeit des Anbieters	25
Lernendenausbildung	5

Die Soll-Kriterien werden mittels folgender Unterpunkten bewertet:

Schlüsselperson:

- Vergleich von Fachausbildung und Praxiserfahrung
- Kompetenz
- Erfahrung

Qualität der Referenzen von vergleichbaren Objekten:

- Erfahrung mit vergleichbaren Bauten
- Vergleichbarkeit der Bausumme
- Vergleich von Referenzen
- Qualität der Referenzobjekte

Leistungsfähigkeit:

- Personalbestand
- Fachwissen
- Grundausbildung des eingesetzten Personals
- Organisationsstruktur
- Angaben zur Firma

Lernendenausbildung:

- Anzahl Lernende

(Die Reihenfolge der Unterpunkte der einzelnen Kriterien entspricht nicht der Gewichtung.)

Im Formular (Unterlage E) sind Referenzen des Bewerbers anzugeben. Es sind zwei Referenzobjekte anzugeben. Für die objekt- und aufgabenbezogenen Referenzen des Bewerbers ist das zur Verfügung gestellte Formular zwingend auszufüllen.

4.2 Einzureichende Bewerbungsunterlagen

1. Teilnahmeantrag (Formular C)
2. Selbstdeklaration (Formular D)
3. Allgemeine Submissionsbedingungen (Formular B)
4. Schlüsselperson und Mitarbeit im Projekt (Formular G)
5. Personalangaben und Referenzen (Formular H)
6. Zuschlagskriterien Qualifikation (Formular F1)
7. Referenzliste (Formular E)
- 7.1 Eine Dokumentation zu der im Formular (E) aufgeführten, von den Bewerbern geplanten oder realisierten Referenzobjekte 1 und 2 im Umfang von je einem Blatt A3 pro Objekt (Querformat und einseitig bedruckt).

Die zwei Objekte sind so darzustellen, dass deren Beurteilung hinsichtlich der aufgeführten «Eignungskriterien» (Kapitel 4.1) möglich ist. Die dargestellten Referenzobjekte sind mit einem Kurztitel, dem Namen des Bewerbers und einer Referenzperson + Kontaktdaten seitens Eigentümerschaft/Betreiber zu bezeichnen. Texte und Erläuterungen haben sich auf den Nachweis der Erfüllung der Eignungskriterien zu beziehen und sind kurz zu halten.

Neben den vollständig ausgefüllten Formularen müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Organigramm Bewerber (einzelne Firma oder Planergemeinschaft)
- Organigramm Projekt- und Bauleitungsteam

Alle vom Bewerber gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen sind integrierender Bestandteile des Angebotes. Sie dienen ausschliesslich dem Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Bewerber ermächtigt den Auftraggeber, die in dieser Bewerbung gemachten Angaben zu überprüfen.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Sie verbleiben im Eigentum der ausschreibenden Stelle.

5 Planerwahl (2. Phase)

5.1 Phasenbeschrieb

Per Verfügung wird den Bewerbenden mitgeteilt, welche Bewerber zur Eingabe eines Angebots zugelassen sind. Im Rahmen der eigentlichen Planerauswahl haben die Bewerber mit dem in der zweiten Phase gewählten Architekten (bestehend aus Architekt, Bauleitung) ein Honorarangebot einzureichen und eine für die Bauaufgabe signifikante Fragestellung zu prüfen und ihre Lösungsansätze und Ergebnisse darzustellen. Die Teilnehmenden erhalten bei Bedarf die Gelegenheit, ihre Eingaben dem Beurteilungsgremium persönlich zu präsentieren.

Die Fachplaner werden separat im Anschluss an das vorliegende Planerwahlverfahren ermittelt.

5.2 Objektbezogene Aufgabenstellung

Lösungsansatz für den Neubau einer Einfachturnhalle gemäss dem hier vorliegenden Submissionsprogramm, dem Raumprogramm und den weiteren abgegebenen Unterlagen aus Punkt 3.7, in dem zugewiesenen Projektperimeter (Abbildung 3, Seite 8).

Die Aufgabe ist in Grundriss- und Schnittplänen im Mst. 1:200 darzustellen. Der Lösungsvorschlag soll in einer Weise dargestellt werden, dass der Entwurf verständlich ist.

Die anhand des Lösungsvorschlags ermittelten Projektkosten (Genauigkeit +/- 20%) sind nach BKP 1-9 zu gliedern und auf einem separaten A4 Blatt abzugeben.

5.3 Einzureichende Unterlagen

Im Wesentlichen werden folgende Unterlagen gefordert:

- Darstellung (in Plan-, Bild- und Textform) des Lösungsvorschlag zu der konzeptionellen Aufgabe, inkl. der Kostenermittlung BKP 1 bis 9 (Genauigkeit +/- 20%).
- Die Lösung ist auf insgesamt **maximal** drei Blätter im Format DIN A3 (Querformat und einseitig bedruckt) darzustellen. Mst. 1:200
- Eine Honorarofferte für die bei den Planerleistungen anzuwendenden Parameter ist auf dem Formular F2 Zuschlagskriterien Preisangebot auf Basis der geschätzten Grobkosten (Kapitel 2.3) anzugeben.

- Betreibungsregistrauszug (max. 3 Monate alt)
- Handelsregistrauszug (max. 3 Monate alt)
- Organigramm Bewerber (einzelne Firma oder Planergemeinschaft)
- Organigramm Projekt- und Bauleitungsteam
- Einzahlungsschein für die Entschädigung inkl. Rechnung

Formelle Anforderungen

Die oben genannten Unterlagen sind als Einzelblätter auf einseitig bedrucktem weissem Papier, nicht gebunden oder geheftet, 2-fach sowie als PDF auf Datenträger (CD/USB-Stick) einzureichen. Bewerbungen mit Unterlagen nur auf elektronischen Datenträgern sowie per E-Mail eingesandte Bewerbungen werden vom Planerwahlverfahren ausgeschlossen.

Sämtliche Bestandteile der Eingabe sind bis 30.09.2020, 16:00 Uhr, mit der Bezeichnung «Neubau Turnhalle-Wilchingen-NICHT ÖFFNEN» in geeigneter Verpackung bei der Gemeinde Wilchingen abzugeben. Per Post eingereichte Bewerbungen müssen bis zu diesem Zeitpunkt an der Eingabeadresse eintreffen; das Datum des Poststempels ist nicht massgebend.

5.4 Zuschlagskriterien

Kriterien

Der Zuschlag für den Architekturauftrag der in der zweiten Phase eingereichten Offerten erfolgt nach den folgenden Kriterien:

Zuschlagskriterien	Gewichtung (in %)
Qualität des Lösungsansatzes zur objektbezogenen Aufgabenstellung: Auftragsverständnis, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Realisierbarkeit (Reihenfolge ohne Wertung)	40
Qualität der Referenzobjekte, Qualifikation des Anbieters	20
Honorarangebot	40

Hinweis

Das Beurteilungsgremium wird aufgrund der aufgeführten Kriterien eine Gesamtwertung vornehmen. Bewertet wird die inhaltliche Qualität der Vertiefung mit den gestellten Aufgaben.

6 Auftragserteilung

Unter dem Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung im November 2020 beabsichtigt die ausschreibende Stelle, die mit dem Projekt «Neubau Turnhalle Wilchingen» verbundenen Architekturleistungen dem bestbewerteten Angebot zu übertragen.

Es wird ein Einzelplanervertrag abgeschlossen.

Einzelplanervertrag

Die Honorierung der Grundleistungen erfolgt nach den aufwandbestimmenden Baukosten für das Gesamtprojekt, wobei sich diese für die Offerte an der Grobkostenschätzung (+/- 20 %) gemäss Kapitel 2.3 orientieren. Die Honorierung der Teilphasen 31 bis 33 orientiert sich am Kostenvoranschlag und ab Teilphase 41 bis 53 erfolgt die Honorierung gemäss Bauabrechnung. Die Leistungsphasen werden einzeln freigegeben. Die Grundleistungen definieren sich nach der SIA 102:2014.

Gemäss Tabelle 3 werden für die Honorarabrechnung nach den Baukosten die Faktoren vorgegeben. Die Architekten, die zur 2. Phase zugelassen werden, haben die nicht festgelegten Faktoren im Formular «Preisangebot», Formular F2», anzugeben.

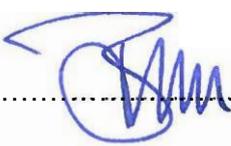
	Architekt (inkl. Bauleitung)	Bauingenieur	Elektroingenieur	HLKK-Ingenieur	Sanitäringenieur	Brandschutzplaner	Bauphysiker	Geologe
Leistungen nach SIA	SIA 102	SIA 103	SIA 108	SIA 108	SIA 108			
Ausgabe	2014	2014	2014	2014	2014			
BKP	291	292	293	294	295	296	296	296
Aufwandbestimmende Baukosten B	Aufwandbestimmende Baukosten gemäss Grobkostenschätzung Kapitel 2.3							
Grundfaktor p Z1 Z2	Z-Werte von 2017							
Leistungsanteil Grundleistungen q	100 %							
Projektspezifischer Anpassungsfaktor r	Wird in der 2. Phase vom Anbieter angegeben							
Schwierigkeitsgrad n	1.0	1.0	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
Teamfaktor i	Wird in der 2. Phase vom Anbieter angegeben							
Faktor für Sonderleistungen s	Wird in der 2. Phase vom Anbieter angegeben							
Stundenansatz h	Wird in der 2. Phase vom Anbieter angegeben							

Tabelle 3: Honorarparameter für Honorarofferte

7 Schlussbestimmungen

Das vorliegende Programm wurde vom stimmberechtigten Teil des Beurteilungsgremiums am 17.07.2020 genehmigt.

Das Beurteilungsgremium

- Remo von Ow 
- Michele Dato 
- Jürg Birk 
- Rico Gysel 
- Beat Meier 
- Urs Rüeger 
- Fritz Vögele 
- Sergio Maffi 
- Armin Görner 